



«Medizin und Menschlichkeit –
das wird hier tagtäglich
gelebt.»



Kantonsspital
St.Gallen

Dipl. Logopädin/Logopäde 80% Hals-Nasen-Ohrenklinik

Das Kantonsspital St.Gallen stellt als Zentrumsspital die spezialisierte überregionale Zentrumsversorgung für die ganze Ostschweiz sicher und bietet rund 5500 Fachkräften attraktive Arbeitsbedingungen. Am Kantonsspital St.Gallen – als medizinischer Leistungserbringer auf universitärem Niveau – nehmen Forschung und Innovation eine zentrale Rolle ein.

Ihre Aufgaben und Perspektiven

- Behandlung von stationären und ambulanten Patientinnen und Patienten mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
- Vielseitiges Arbeitsumfeld im interdisziplinären Team bei der Betreuung von Patientinnen und Patienten der Hals-Nasen-Ohrenklinik, Phoniatrie und Pädaudiologie, Neurologie, Neurochirurgie, Intensivstationen, innere Medizin u.a.
- Zusammenarbeit im Logopädie-Team mit regelmässigen Fortbildungen und Fallbesprechungen
- Teilnahme an externen Fortbildungen zur Erweiterung des Fachwissens
- Interprofessionelle Mitarbeit in den Sprechstunden verschiedener Kliniken (z.B. Tumorsprechstunde, Dysphagiesprechstunde, u.a.)
- Flexibles standortübergreifendes Arbeiten im Kantonsspital St.Gallen, in den Spitälern Flawil, Rorschach, Wattwil und Wil
- Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit Leitungsaufgaben oder eine Leitungsfunktion zu übernehmen

Was Sie für diese Stelle mitbringen

- Ausbildung als Logopädin/Logopäde gemäss EDK
- Offene, flexible und belastbare Persönlichkeit
- Selbständige Arbeitsweise
- Berufserfahrung erwünscht

Eintritt per 1. August 2017 oder nach Vereinbarung. Mehr zu dieser spannenden Stelle erfahren Sie von Frau Marlise Müller-Baumberger, Leiterin Logopädie, Telefon +41 71 494 16 96.

Bitte bewerben Sie sich online. Bei Fragen zum Bewerbungsprozess wenden Sie sich bitte an Herrn Thomas Egger, Junior HR Leiter Bereiche, Telefon +41 71 494 31 46.

Weitere Informationen unter www.kssg.ch/karriere

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen qualitativ hochstehende Leistungen für die Patientinnen und Patienten zu erbringen.